

# Adam: Aufrecht ins Leben

## Darum geht´s

Adam wurde am Anfang der Menschheitsgeschichte als Gottes Abbild geschaffen. Ein „Beziehungswesen“ mit Verantwortung und Gottvertrauen. Wenn wir unser Leben verantwortlich gestalten, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns dabei hilft – auch bei den unterschiedlichen Anfängen, vor denen wir immer wieder stehen und die uns herausfordern.

## Wie wir vorgehen

- Wir überlegen, wie man Anfänge selber gestaltet und welche Hilfe man dazu hat.
- Wir verstehen, dass Gott uns zur Seite steht.
- Wir bearbeiten einen vorbereiteten Briefumschlag.

## Was wir vorbereiten

- Flipchart mit Papier und Stiften.
- Für jeden Teenager einen Briefumschlag mit schön gestaltetem Text „Fragen an Gott“ (Anhang).
- Einen unbenutzten Kalender vom neuen Jahr.
- Ruhige Musik mit einem entsprechenden Abspielgerät (z. B. Johann Pachelbel, Ausschnitt aus Kanon in D-Dur; auch als mp3-Download erhältlich bei amazon.de).

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreiff teilnehmen, kann die Gesprächsanregung trotzdem durchgeführt werden.

<p><b>1. Einstieg: Briefumschlag</b> <span style="float: right;"><b>6'</b></span></p> <p>Zu Beginn könnt ihr euren Briefumschlag öffnen und bearbeiten.</p>	<p>Auf jedem Platz liegt ein Umschlag mit dem Namen des T. Darin befindet sich der Text „Fragen an Gott“ (Anhang). Die T werden aufgefordert, den Inhalt ihrer Umschläge zu lesen und zu bearbeiten.</p> <p>Antworten ohne Wertung entgegennehmen</p>
<p><b>2. Ideale Startbedingungen für den Menschen</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>Die Bibel teilt uns auf der ersten Seite mit, wo wir herkommen, was Gott mit uns vorhat, was er uns zutraut und warum wir leben. Sie zeigt uns den Anfang, d. h. den Aufbruch, die Eröffnung, die Entstehung, den Start und den Ursprung unseres Lebens.</p> <p>Wie habt ihr die Aufgabe auf S. 7 in der „4you“ bearbeitet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was habt ihr gefunden?</li> <li>▪ Wie schwierig war es, Antworten zu finden?</li> </ul>	<p>„4you“, S. 7</p> <p>Antworten an Flipchart schreiben</p>
<p><b>3. Welche Anfänge gibt es in einem Menschenleben?</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>So, wie dieser Kalender leer ist, weiß niemand genau, was in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten dieses Jahres passieren wird. Ein paar Eckpunkte gibt es, z. B. unseren Geburtstag oder die Ferienzeiten.</p>	<p>Wir zeigen einen noch unbenutzten neuen Kalender.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Aber ansonsten ist ein Anfang eine offene Sache. Erst wenn die Tage vorbei sind, können wir sagen, was sie gebracht haben, ob sie gut oder schlecht waren und was wir an ihnen erlebten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Anfänge gibt es in einem Menschenleben?</li>   <li>▪ Auch ein neues Jahr ist ein Anfang. Was erwartest du von diesem Jahr?</li> <li>▪ Was könnte gut, was könnte schwierig werden?</li> <li>▪ Gibt es Aufgaben und Herausforderungen für dich, von denen du jetzt schon weißt?</li> <li>▪ Worauf freust du dich im neuen Jahr?</li> <li>▪ Was hast du – genauso wie Adam – zur Verfügung?</li> </ul>	<p>Mögliche Anfänge: Geburt, die ersten Schritte, Schulanfang, Beginn einer Berufsausbildung, Beginn mit dem Führerschein, Tagesanfang, Beginn einer neuen Freundschaft u.v.a.m.</p> <p>Gespräch (Jeder T sollte sich beteiligen können.)</p> <p>Hilfe: „4you“, S. 11</p>
<p><b>4. Der Mensch: Ein Ebenbild Gottes</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p>	
<p>Wir lesen <b>1. Mose 1,1.27</b>: <i><sup>1</sup>Am Anfang schuf Gott Himmel und die Erde. [...] <sup>27</sup>So schuf Gott den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie. Er segnete sie und sprach: „Vermehrt euch, bevölkert die Erde, und nehmt sie in Besitz! Ihr sollt Macht haben über alle Tiere: über die Fische, die Vögel und alle anderen Tiere auf der Erde!“</i></p> <p>Für Adam und Eva ist es ein Anfang mit Verantwortung. Die ersten Menschen, Adam und Eva, sind Ebenbild Gottes!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was versteht ihr darunter?</li> <li>▪ Was gehört für euch zu einem Ebenbild Gottes?</li> <li>▪ Woran seht ihr, dass jeder von euch ein Ebenbild Gottes ist?</li> </ul>	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen</p> <p>Offenes Gespräch anhand des Bibeltextes über die Rolle des Menschen und das Zusammenleben mit Gott</p> <p>Gespräch. Antworten an Flipchart schreiben. Hilfe: „4you“, S. 12</p>
<p><b>5. Der Mensch: Ein Beziehungswesen von Anfang bis heute</b> <span style="float: right;"><b>5'</b></span></p>	
<p>Gott schuf damals für Adam eine Ergänzung: Eva. Sein Plan ist Ergänzung ohne Bevormundung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie versteht ihr diesen letzten Satz?</li> <li>▪ Warum ist es nicht gut, dass der Mensch allein ist?</li> <li>▪ Wie muss für euch eine „Hilfe“ fürs Leben aussehen?</li> </ul>	<p>Gespräch Hilfe: „4you“, S. 13</p>
<p><b>6. Abschluss: Gott ist immer dabei!</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ist es für euch wichtig, Gott bei einem Anfang dabei zu haben?</li> <li>▪ Ist euch seine Hilfe an einem Anfang wichtiger als sonst?</li> <li>▪ Warum? Warum nicht?</li> </ul>	

<p>Ein neues Jahr beginnt. Niemand von uns weiß, was es bringen wird. Freude hoffentlich, aber vielleicht auch Traurigkeit. Manche von uns haben vielleicht in diesem Jahr noch weitere Anfänge vor sich. Wir hoffen, dass Gott uns überall begleitet, damit nicht nur unsere Anfänge gelingen. Der erste volle Lebenstag von Adam und Eva war der siebente Tag der Schöpfungswoche, der von Gott „Sabbat“ genannt wurde (2. Mose 20,10). Die ersten Menschen durften ihre Existenz mit dem Ruhetag beginnen und gemeinsam mit Gott die Schöpfung feiern. Was für ein Anfang!</p> <p>Mit dem Sabbat schenkt Gott auch uns Zeit zum Feiern, zum Auftanken, zum Atemholen und zum Austausch mit ihm. Heute dürfen wir uns auch über das neue Jahr Gedanken machen. Dieses neue Jahr wollen wir jetzt unter den Segen Gottes stellen.</p> <p>Ich bitte euch, nun still zu werden. Niemand spricht oder flüstert mehr. Wir stehen auf und hören ganz bewusst unseren Atem. Dann bemühen wir uns ganz langsam und tief auszuatmen. Wir sind äußerlich und innerlich ganz ruhig. Nun danken wir Gott und bitten ihn um seinen Segen. Wer will, darf gerne auch laut beten. Sobald es einige Sekunden ganz still ist, wird ruhige Musik zu hören sein. Ich schließe dann mit einem Gebet ab.</p>	<p>Es ist wichtig, dass L selbst Ruhe ausstrahlt und die Übung mitmacht.</p> <p>Musik erst nach einigen Sekunden vollkommener Ruhe einspielen. (Musikvorschlag: Johann Pachelbel, Ausschnitt aus Kanon in D-Dur.)</p> <p>L schließt mit einem Gebet ab.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Anhang

### Fragen an Gott

Liebe/r \_\_\_\_\_

Du hast ein neues „4you“-Heft in den Händen.

Ein neues Jahr beginnt.

Für beide Anfänge wünsche ich dir alles Gute und Gottes Segen!

Auch unsere Erde hat einmal angefangen.

Stell dir vor, du könntest Gott zum Anfang der Erde deine Fragen stellen – was würdest du ihn fragen?